

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

○ Auf der Eisenbahn. ○

Reisender: (liest in einem Journal.) Kann mir jemand sagen, was man wohl unter Spektrum versteht.
Bauer: Ho, was anders, als en Sau!
Reisender: Aber was denken Sie auch?
Bauer: Ja-wohl him Donner, binere Sau ist emel Speck d'rumm!

Fritz: Ja, ja, 's Tagsblettli het recht! Wenn's den Ussicht na geit, so git's uf nächste Herbst in üse Rebe en guti Recolte per Mannwerk.
Franz: Herr Jesu! erbarmi si Gott ys arme Bielerbyrger!
Fritz: Was Tüfels hest de Franz?
Franz: Es ist emel an wahr: Vor zweie Jahre hat mr gsait, mir heige mieuze d' Trübel dresche, fern het me nis g'hunzt mit der a'gnehma Säri und uf künftige Herbst verheist me nis sogar Netholterbeerli.

Hütet Euch, Ihr Schönen, vor den Ueberladungen der Mode! Die bewundernswerteste »Andromeda«, wenn sie die Aufbauschung nach hinten nur ein klein wenig in Form eines r übertreibt, was ist sie dann noch?
Antwort: »An Dromedar.«

Audi: Warum si deet so viel Lüt binander?
Gaas: He si hei vorhi grab en G'henkte g'funda.
Audi: Aha g'schäck nüt Bösers, i ha gmeint, es sigi öppen en Alkoholschnüffeli umdweg.

Frage: Was heißt Wahlverwandtschaft?
Antwort: Wenn der Schwager auch in den Gemeindsrath will.

○ Beim Examen. ○

Lehrer: Was versteht man unter einer Handlung?
Schüler: Eine Ohrfeige!

○ Briefkasten der Redaktion. ○



G. L. i. M. Empfindlichkeit ist schlimm; Eitelkeit noch schlimmer. Genöhnlich aber geben beide, wie bei diesem Staatsmann sein wollenden Gedanken in Hand. Solche Figuren werden nie gefährlich; sie sind wie Maikäfer und überleben sich ebenso rasch. — **R. F. i. Z.** Leider läßt sich das lustige Geschichten weder gut illustrieren. Das ist etwas für Bekannte. — **Spatz.** Dann hat sich eben Jemand das Vergnügen gemacht, Ihnen Brief zu öffnen, das Gewerbe zu befeitigen und den Inhalt in unserm Briefkasten zu weisen. — **A. v. A.** Die Anlage dieses Weges wird weitere Kreise wohl wenig interessieren. In einem Lokalblatt wäre die Poësie gewiß witziger. — **B. i. B.** „Ich denk, man schickt den ganzen Plunder Am Siebenten den Bach hinunter.“ Vielleicht ist das gut, allein ein Spaz in der Hand ist doch besser, als eine Laube auf dem Dach. — **Igs.** Die Frau wird sich hoffentlich mit dieser Antwort zufrieden geben haben. Im Uebrigen aber wäre es gewiß nicht wohlgehn, ähnliche zu provozieren. — **M. i. Z.** Im „Togel“ stand zu lesen: „Zum Ausleihen. Eine junge Engländerin anerichtet Unterricht in der englischen Sprache gegen deutsche oder französische Konversation.“ — **D. i. D.** ist alle Samstag in St. G. Eingang von hinten, zu sprechen. Ob mit oder ohne Telephon ist nicht gesagt. — **Jobs.** Besten Dank. Was annehmbar, wird erscheinen. — **K. i. K.** „Doch muß der Knorr den Knuppen hübsch vertragen“, lehrt Lessing. — **J. S. i. B.** Nur immer frisch draus los. Das Blatt soll Ihnen regelmäßig zugehen. — **T. i. St. G.** Wird sich schon finden. Lesen Sie unsere heutigen Sieges-Depeschen. — **Th.** Besten Dank. — **Inspektor.** Nein, das Sekretärlied müssen wir dankbarst ablehnen; das Fest soll unsererseits nicht gefeiert werden. — **H. H. i. M.** Der Witz mit dem P. A. scheint uns nicht besonders gelungen; besser mac. — **Lösler.** Warum nicht. Uebrigens wird die Sache nicht schlimm sein. — **F. L. i. H.** Das gewünschte Programm geht Ihnen nächste Woche zu. Die Aussichten sind günstig. — **N. N.** Das Buch betitelt sich „Nächte des Orients oder Die Weltalter von Schat.“ — **R. S. i. O.** Die Redensart „die Kastanien aus dem Feuer holen“ stammt aus Lafontaine's Fabel. „Der Affe und die Käze.“ — **Xaveri.** Ein Bauer, der beobigt werden sollte, meinte, man solle seinen Sohn schwören lassen, der verstecke das bester. — **Orion.** Grata superveniet, quæ non sperabitur, hora. — **O. O.** Zu dieser Form unbrauchbar. — **K. J.** Der Unterschied zwischen dem Betreffenden und dem Neeliberg besteht darin, daß der Neeliberg am Morgen und er Abends beobachtet ist. — **Verschiedenen:** Anonymus wird nicht angenommen.

VICTORIA - INTERLAKEN

offen seit 1. April.
Ed. Ruchti, Besitzer.

-70-6



Bade-Stühle
mit und ohne Ofen
für Gesunde und Kranke.
Illustr. Prospekte gratis.
C. T. AMSLER,
Apparaten-Fabrik,
Feuerthalen bei Schaffhausen.

71[H-1210-Z]3
BASEL.
HOTEL NATIONAL
gegenüber dem Bahnhof.
R. Meister-Hauser, Besitzer.

KIENAST & Co.
C. A. Bauer's Nachfolger.
Eisapparate - Fabrik und Eis - Handlung
Aussersihl-Zürich. (Bl. 25)
Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.
Médailles: PARIS 1867, ZURICH 1868, PARIS 1878.

Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester
Schall- und Wärmeleiter.
Fabrizirt von (N. 26)
L. Pfenninger-Widmer,
Wipkingen bei Zürich.

Vorzügliche Biere und Weine. — Ausgewählte Speisekarte.

Krug's Bierhalle
Zürich zur „Meyerei“ Zürich

Sehenswerthe künstlerisch ausgeschmückte,
prachtvolle Lokalitäten.

Billige Preise. — Aufmerksame Bedienung.

Einladung zum Abonnement
auf die
„Frankfurter Latern“

(gegründet 1860)
Humoristisches Wochenblatt

redigirt von

Friedrich Stoltze.

Bei allen Postämtern und Buchhandlungen des In- und Auslandes
werden Bestellungen pro Quartal Mk. 1. 80 angenommen.

-58-2

Expedition der Frankfurter Latern, Frankfurt a. M.

Parqueterie-Fabrik { Parqueterie, Châletbau,
Interlaken. Bauschreinerei, -63-52
Dekorative Zimmerarbeiten.

Alleiniges Dépot

der unter der Kontrolle und nach Angabe des Herrn Prof. Dr. Jäger angefertigten Unterkleider, als:

Normal-Hemden,

Normal-Hemdhosen,

Normal-Unterbeinkleider.

Med. Dr. Gustav Jäger übernimmt die persönliche Garantie, dass das zu oben erwähnten Unterkleidern verwendete Material:

1. Durchaus **reine Schafwolle** von feinsten, edelster Sorte und ohne jede pflanzliche Beimengung ist; 2. dass die als „**echt naturbraun**“ bezeichneten Stoffe diess wirklich sind, d. h. gefertigt aus Mischung von Wolle schwarzer und weißer Schafe, also **frei von künstlichem Farbstoff**, daher waschhäft, schweissfest, von höchstem sanitären Effekte und desshalb in erster Linie zu empfehlen; 3. dass die „künstlich gefärbten“ Stoffe nur mit solchen Farben behandelt werden, welche völlig giftfrei und unschädlich sind. Somit entsprechen alle **Normal-Fabrikate von W. Benger Söhne in Stuttgart** Dr. G. Jäger's Farbstoffrégime.

Jedes einzelne Stück ist mit der amtlich registrierten Schutzmarke versehen. (N. 26)

Im Kanton Zürich **ausschliesslich** mit dem Verkaufe dieses Artikels betraut ist nur der ergebenst Unterzeichneter:

Bachmann-Scotti
unterm Zürcherhof, Zürich.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einstieghalle des Bahnhofes.
Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säule.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

(N. 25)

Für die Hôtel-Küche.

Prima belgische Würfelkohlen | Spezialität für Kochherd-Ruhr-Feuerung.

Prima Saar-Stückköhlen, Coaks, Briquettes in Originalwaggons franko Bahn-Stationen und ab Lager Zürich in beliebigen Quantum empfehlen

Weber & Aldinger, Zürich.

Chocolat Sprüngli
ZÜRICH

(Bl. 25)

ZÜRICH.

Hôtel zum Schwert.

An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke.

In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt,
mit Aussicht auf See und Gebirge.

Neu und comfortabel eingerichtet.

Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.

Deutsche und französische Zeitungen.

Omnibus am Bahnhof.

Von dem jetzigen Wirth zum „**Storchen**“ in Zürich übernommen, empfiehlt derselbe **beide Hôtels** dem Tit. reisenden Publikum bestens.

H. Gölden.



Hrch. Knecht & Cie.

Zürich - Bahnhofstrasse 73 - Zürich

Fabrikation und Lager in: Scheibenstützen, Jagdgewehren, Revolvern, Salongewehren,

Jagdquisiten aller Art. Munition.

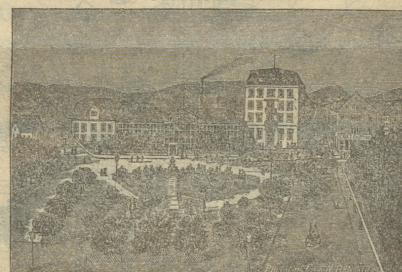
Als Spezialität: Martinistutzer, Garantie für höchste Präzision, von Fr. 125.-700. Martinipistolen, Büchs- und Drillingsflinten, Flobergewehre, gezogen à Fr. 25.

Sämtliche Gewehre sind genau eingeschossen.

Flora-Theater.

Pfauen, Zeltweg, Zürich.

Unter Direktion des Herrn Schlegel. Täglich Vorstellung.



Vorzügliche mobilierte Zimmer
für Pensionäre.

(M. 28)

Restauration zu jeder
Zeit.

Propriétaire: **H. Hürlimann.**

„Der Gerichtssaal“,

Schweizerisches Wochenblatt für Zivil- und Strafrechtspflege,
erscheint jeden Samstag.

Abonnement vierteljährlich 1 Fr. 50 Cts.

Jeder Abonnent des „Gerichtsaal“ erhält auf schriftliche Anfrage über irgend welche Rechtsfrage, unentgeltliche Antwort im Fragekasten.

Populäre Abhandlungen aus dem Gebiete der Zivilrechtspflege, Kriminal- und Polizeifälle etc.

-62-2 Redaktion: **G. Wolf**, Advokat, Zürich.

Man abonnirt bei der Post oder bei der Expedition (Zürcher & Furrer) in Zürich.



Verlangen
aus der Cigarrenfabrik

J. & H. Eichenberger in Burg
(Ct. Aargau)

Louis Troxler, { Metallbuchstabenfabrik für Firmen
an Hôtels, Pensionen, Magazine etc.
Metallschablonen-Fabrikation. -48-3